

Das Ergebnis des Gasparages.

Die Rathauskorrespondenz meldet: Bürgermeister Dr. Weiskirchner berichtete in der gestrigen Sitzung des Stadtrates über den Effekt des Gasparages. Er könne nur konstatieren, daß das Straßenbild im ganzen unverändert war und daß infolge der klaren Witterung auch die Geschäftsbetriebe nicht wesentlich behindert wurden. Die früher angeführten Rissen über die Zahl der betroffenen gewerblichen Betriebe waren weit übertrieben, tatsächlich wurden von dem Verbot nur 20.000 Geschäftsleute betroffen. Erspart wurden im Gaswerk durch das Verbot 110.000 Kubikmeter Gas, allerdings eine kleinere Risse als die, die vermutet wurde (150.000 Kubikmeter), aber immerhin ein so nennenswertes Ersparnis, daß in absehbarer Zeit weitere Maßregeln voraussichtlich vermieden werden können.